

SACHSEN SONNTAG

23. JG. | Auflage 277 500 | Nr. 19 | 15./16. Mai 2021

LEIPZIG UND UMGEBUNG AM WOCHENENDE

kostenlos | www.sachsen-sonntag.de



Im Porträt

Der Maler Sighard Gille bleibt auch weiterhin ruhelos – auch zum 80. Geburtstag. **SEITE 4**



Getrennte Wege

Koala-Nachwuchs Boudi nabelt sich langsam, aber sicher von der Mutter Mandie ab. **SEITE 13**



„Junge Liebe“

RBL-Stadionsprecher Tim Thelke hat mit Fans des Bundesligisten für ein Buch gesprochen. **SEITE 23**

Musik! Kunst! Kultur!

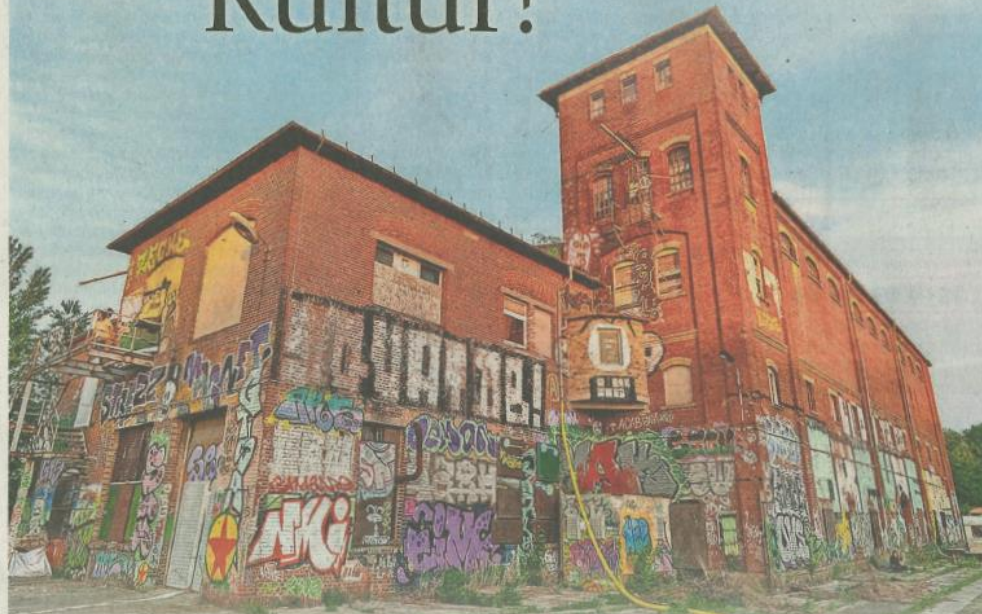


Foto: Manuel Bojsen

Wird dies einmal die Kultur-Oase der Stadt Leipzig? Die Vision liegt auf jeden Fall auf dem Tisch: Im Dreieck möchte man Musik und Kunst unter einem Dach

Zufrieden trotz Corona

Die Ergebnisse der kommunalen **BÜRGERUMFRAGE** liegen vor

LEIPZIG. Die Leipzigerinnen und Leipziger lassen sich ihren persönlichen Optimismus nicht von der Corona-Pandemie trüben: Laut aktueller Kommunaler Bürgerumfrage für das Jahr 2020 sind 77 Prozent der Bevölkerung mit ihrem Leben (sehr) zufrieden, 65 Prozent schauen optimistisch in die Zukunft. Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning sagt: „Das entspricht den guten Werten der Vorjahre und zeugt von der hohen Lebensqualität Leipzigs.“

Die Corona-Pandemie hat vielfältige Auswirkungen auf das Leben der Leipzigerinnen und Leipziger, dennoch kommen die meisten von ihnen aus wirtschaftlicher Perspektive glimpflich hindurch. Die Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation hat sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum geändert, die Bevölkerungsmehrheit – 64 Prozent – bewerten diese als sehr gut oder gut (2019: 63 Prozent). Diese

Einschätzung wird flankiert von einem persönlichen monatlichen Nettoeinkommen, das demnach im vergangenen Jahr weiter angestiegen ist – es liegt im Schnitt bei circa 1480 Euro. Auch das monatliche Haushaltseinkommen hat sich leicht erhöht und liegt jetzt bei durchschnittlich rund 1970 Euro.

Etwas kritischer wird die wirtschaftliche Lage Leipzigs eingeschätzt: 43 Prozent der Befragten beurteilen sie als sehr gut oder gut, 2019 war dies noch bei 51 Prozent der Fall gewesen. Ob dies allein auf die wirtschaftliche Unsicherheit des Pandemiejahres zurückzuführen ist, ist fraglich: Dieser Wert war auch schon zwischen 2018 und 2019 rückläufig. Leipzig ist und bleibt eine Mieterstadt: Der Anteil der Mieterhaushalte liegt bei 87 Prozent – stabil im langjährigen statistischen Mittel. Die Kaltmieten betragen im Schnitt 6,20 Euro pro Quadratmeter, die Gesamtmieten liegen hier bei 8,33 Euro pro

Quadratmeter. Etwa jeder dritte Haushalt – insbesondere junge Erwachsene – plant möglicherweise in den kommenden zwei Jahren einen Umzug.

Die größten städtischen Herausforderungen sind aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger die Bereiche Kriminalität und Sicherheit sowie Verkehr. Vier von zehn Leipziger sehen auch das Thema Wohnen als großes städtisches Problem. Die Angebote von Kunst, Kultur sowie die öffentlichen Grünanlagen stehen für die Leipzigerinnen und Leipziger hingegen ganz oben auf der Zufriedenheitsskala.

Im November 2020 und Januar 2021 wurden insgesamt 9000 Leipzigerinnen und Leipziger für die Kommunale Bürgerumfrage angeschrieben – 3493 meldeten sich zurück, das entspricht einer Ausschöpfungsquote von 41 Prozent. Den Vorabbericht zur Kommunalen Bürgerumfrage gibt es unter leipzig.de/buergerumfrage.

Wir erfüllen Ihre Wünsche
Click & Meet
Trauringe
für ein Leben zu zweit

Gärtnerei  **Steffen Grahl**
WIE WÄR'S MIT
EINEM AUSFLUG
04451 Borsdorf
OT Panitzsch

„Wir geben den Bienen ein Zuhause“

Nachhaltigkeitswoche bei Nahkauf in Stötteritz rückte **BIENENSCHUTZ** in den Fokus

LEIPZIG-STÖTTERITZ. Sie sind klein und spielen eine doch so große Rolle für das Leben auf unserer Erde: Bienen. Daher rückte der Nahkauf-Markt in der Thiemstraße in Leipzig-Stötteritz die kleinen Wundertäter in den Mittelpunkt seiner Nachhaltigkeitswoche, die nun zu Ende ging.

Gemeinsam mit vielen anderen bestäubenden Insekten sorgen Bienen dafür, dass aus Blüten Früchte werden und sich Pflanzen vermehren. Diese bilden die Basis jeder Nahrungskette. Doch Bienen, Hummeln und Co. sind mittlerweile stark gefährdet, denn deren Lebensraum schwindet zusehends. Ein „menschengemachtes“ Problem. Durch Monokulturen in der Landwirtschaft und den Einsatz von Pestiziden finden

die kleinen Brummer immer weniger geeigneten Lebensraum. Es gibt kaum noch Flächen, auf denen die Natur sich selbst überlassen ist. Als Folge davon fehlen den Insekten Nahrung, Nistplätze und Winterquartiere.

Unter dem Motto „Wir geben Bienen ein Zuhause“ sensibilisierte Nahkauf seine Kundinnen und Kunden eine Woche lang für dieses Thema und sorgte auch konkret dafür, dass den Bienen ein Stück Lebensraum zurückgegeben wird. Nachdem zuvor die Komplex-Kindertagesstätte „Schatzkiste“ telefonisch kontaktiert und dort Begeisterung signalisiert worden war, brachte Nahkauf-Mitarbeiter Marcus Förster am vergangenen Montag ein Insektenhotel in die Kregelstraße.

Übrigens sehr zur Freude der Kinder, die nun aus nächster Nähe beobachten können, wie die geflügelten „Hotelgäste“ in ihrem neuen Domizil Unterschlupf finden und von dort aus ihr mühsames und ausgesprochen nützliches Tagwerk vollbringen. **HB**



Ein schickes Insektenhotel fand seinen Standort im Garten der Komplex-Kindertagesstätte „Schatzkiste“: Neugierig musterten die Kinder das neue Domizil, das Nahkauf-Mitarbeiter Marcus Förster am Montag an die Kita übergab.

Foto: PF

Test in Schönefeld-Ost

LEIPZIG. Testweise bietet der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig zwei Termine zur mehr